

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Gegründet: Ein Förderverein für den Zoo Berlin +++++



Foto: Zoo Berlin AG

Das Elefantentor.

Das weit über Berlin bekannte und zooarchitektonisch bedeutsame Wahrzeichen befindet sich an der Budapester Straße

Vereinsgründung

Am 04. November 2006 wurde von 16 Zoofreunden der Verein der Freunde und Förderer des Berliner Zoos gegründet.

Die Initiative geht von Prof. Dr. J. .B. Brückner, dem Ersten Vorsitzenden des Vereins aus. Die Unterstützung des Zoos durch das Land Berlin wird auch in den nächsten Jahren immer geringer ausfallen. Es ist daher wichtig, bereits heute Weichen zu stellen, und möglichst viele Förderer zu gewinnen. Neben Privatpersonen können auch Firmen die Arbeit des Vereins unterstützen. Der Verein wird gemeinnützig für den Berliner Zoo tätig sein. Der Jahresbeitrag für Private beträgt 30 Euro.

Im Internet wird der Fördervereins unter <http://www.zoo-freunde.de> zu finden sein.

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++ Dr. Blaszkiewitz ist neuer Direktor des Berliner Zoos +++

Foto: WELT.de



Nachfolge von Dr. Lange

Zum 31. Januar 2007 ist der bisherige Amtsinhaber, der Vorstandsvorsitzende Dr. Jürgen Lange, altersbedingt aus den Diensten des artenreichsten Zoologischen Garten ausgeschieden.

Vorbehaltlos will Blaszkiewitz mit dem Senat und den Investoren beim geplanten Bau des Riesenrads in direkter Nachbarschaft zum Zoo kooperieren. Er hätte sich zwar auch einen Bau am Ostbahnhof vorstellen können. Nach der Entscheidung für den Zoo sagte der künftige Direktor: „Nachkanten ist sinnlos. Die Verträge sind bisher auch günstig für den Zoo, dessen neuer Wirtschaftshof sicher besser als der alte sein wird.“ Vom Kaufpreis für das Riesenrad-Grundstück auf bisherigem Zoo-Gelände fallen „auch noch drei, vielleicht sogar vier Millionen Euro“ für den Zoo ab.

Keine Sorgen macht sich Blaszkiewitz wegen der Tiere. „Die gewöhnen sich schnell an das Riesenrad. Aber ob drei oder vier Spatzen mehr oder weniger brüten oder ein Nashorn regelmäßig trächtig wird oder nicht, ist nicht ganz so schlimm.“

WELT.de/dpa Artikel erschienen am 23.01.2007

Der Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin wünscht Herrn Dr. Blaszkiewitz bei der Übernahme seiner neuen Aufgaben von Herzen alles Gute. Wir freuen uns auf eine intensive Zusammenarbeit.

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

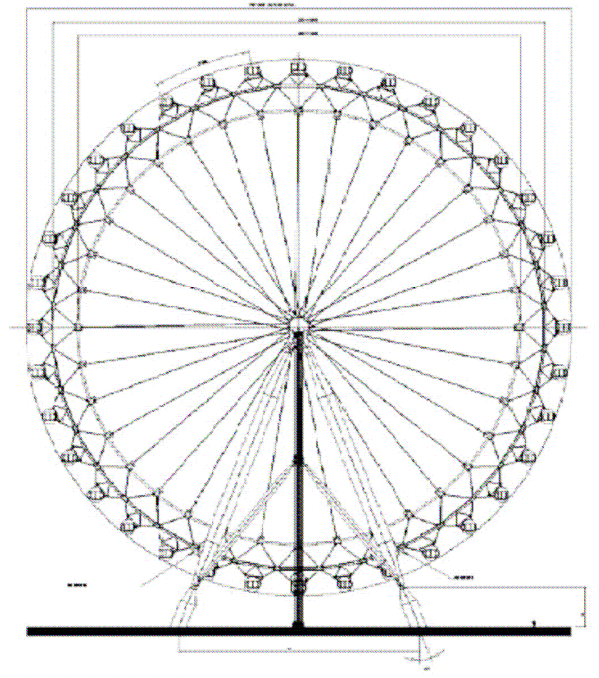
+++++ Beschlossen: Das Riesenrad am Zoo +++++

Aussichtsrads am Zoo

Der Senat hat auf Vorlage von Stadtentwicklungssenatorin Ingeborg Junge-Reyer und Finanzsenator Dr. Thilo Sarrazin den Weg für den geplanten Bau eines Aussichtsrads am Bahnhof Zoo freigegeben. Er stimmte dem Grundstücksverkauf an den Investor zu und beschloss einen Bericht zum Entwurf eines städtebaulichen Rahmenplans.

Der im August 2006 vom Liegenschaftsfonds Berlin abgeschlossene Kaufvertrag betrifft eine Teilfläche des Grundstücks Hertzallee 41, die bislang von der Zoologischer Garten Berlin AG im Rahmen eines Erbbaurechts als Wirtschaftshof genutzt wird.

Der Zoo hat Ende November 2006 seine Zustimmung zur Entlassung aus dem Erbbaurecht erklärt. Er erhält dafür aus dem Kaufpreis eine Entschädigung sowie die notwendigen Mittel für die Verlagerung seines Wirtschaftshofes.



Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Beschlossen: Das Riesenrad am Zoo +++++



Tierschützer verlangen ein Umweltverträglichkeitsgutachten

Der Tierschutzverein für Berlin und Umgebung macht mobil gegen den Bau eines 175 Meter hohen Riesenrades in unmittelbarer Nähe zum Zoologischen Garten. «Vor allem in den Wintermonaten ist durch die Beleuchtung des Riesenrades bis in die späten Abendstunden davon auszugehen, dass der Tagesrhythmus der Tiere im Zoo in empfindlichem Maße gestört sein wird», kritisierte Vereinspräsident Wolfgang Apel am Montag. Darüber hinaus stelle das Riesenrad wegen seiner Größe eine erhebliche Gefahr für Vögel dar, die den Innenstadtraum überfliegen. Sollte am Bau des Riesenrades festgehalten werden, fordert der Verein ein Umweltverträglichkeitsgutachten, das auch den Tierschutz berücksichtigt.

Simulation der Ansicht von der Gedächtniskirche

-Material des Investors -

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Geboren: Willkommen Knut, der kleine Eisbär +++++

Knut ist da

Am 5. Dezember 2006, wurde Knut, der kleine Eisbär geboren. Ziehvater ist Reviertierpfleger Thomas Dörflein, der Knut unter bestmöglichen hygienischen Bedingungen rund um die Uhr versorgt und deshalb seit der Bärengeburt im Zoo nächtigt. Nachdem Knut 44 Tage in einem wohltemperierten Brutkasten verbracht hatte, zog er Ende Januar in eine größere Aufzuchtbox.



Foto: dpa



Foto: dpa

Um Knut von jeglichen Stress fernzuhalten, wird der Kleine auch noch nicht den Zoo-Besuchern vorgestellt.

Die Mutter von Knut ist Tosca, die als ehemalige Zirkusbärin unter Hospitalismus leidet.

Aus der Berliner Morgenpost vom 23. Januar 2007

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Vereinsleben: Wir planen das erste Jahr +++++

Auf der Mitgliederversammlung am 05.02.2007 haben wir Gedanken gesammelt, was wir im Jahr 2007 erreichen wollen:

- | | |
|-------------------|---|
| Fotowettbewerb | Gesucht werden die besten Fotos aus dem Berliner Zoo. |
| Logo | Der Verein braucht ein Logo.
Gesucht wird ein „Wappentier“, das zum Zoo, dem Förderverein und den Berlinern passt. |
| Tierpatenschaften | Wir wollen im Namen des Vereins Tierpatenschaften übernehmen. |
| Internet | Gestaltung einer Internet-Präsenz für den Verein. |

Impressum: Die Zeitung „Neues aus'm Zoo“ erscheint als Newsletter im pdf-Format zweimal jährlich. Herausgeber ist der Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin. Bei übernommenen Artikel erfolgt stets eine Quellenangabe. ViSdP: Jörg Süßkind (Redaktion)

Internet: www.zoo-freunde.de

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Neue Mitglieder stärken unsern Verein +++++

Weit über die Stadt hinaus freuen sich Berliner und Gäste über das lebendigste Wahrzeichen Berlins: Der Zoo ist ein lebendiges Stück Stadtgeschichte.

Der Förderverein will die Zukunft des Zoologischen Garten mitgestalten. Wir wollen dort helfen, wo die Unterstützung der Stadt Berlin in Zukunft ausbleiben wird.

Deshalb suchen wir möglichst viele neue Mitglieder.

Viele Mitglieder sind:

- Zooaktionäre
- Jahreskarteninhaber
- Berliner, die Freude am Zoo haben



Beitrittserklärung:

Ja, ich beantrage die Mitgliedschaft im Verein der Freunde und Förderer des Zoologischen Garten Berlins und erkenne die Satzung und Beitragsordnung an.

Name: _____ Vorname: _____

E-mail: _____

Anschrift: _____

Jahresbeitrag Freunde 30 € Förderer 500 € Mäzene 1.000 €

Unterschrift: _____

Neues aus'm Zoo

Zeitung des Vereins der Freunde und Förderer des Zoologischen Gartens Berlin

Ausgabe Nr. 01 - Februar 2007

+++++ Neue Förderer stellen sich vor +++++

b-next
ENGINEERING GMBH

Gründungsjahr: 1989

Anzahl der Mitarbeiter: 30

b-next Engineering GmbH ist ein Marktführer auf dem Spezialgebiet der regulatorischen Compliance-Software für den Finanzsektor.

Auf seinem Fachgebiet erbringt b-next sowohl Standardsoftware als auch umfassende Beratungsdienstleistungen und fundiertes Datenqualitätsmanagement für Banken und nationale Aufsichtsbehörden.



Von dem Jahresbeitrag der Firma b-next soll die Patenschaft für den kleinen Eisbären Knut übernommen werden.